



Bündnis linker und radikaldemokratischer StudentInnen (lira)  
an der Universität Wuppertal

www.lira-wuppertal.de  
Kontakt: lira@gmx.de

An die Presse



Piraten-Hochschulgruppe  
Universität Wuppertal

Kontakt: piraten@uni-politik.de

Gemeinsame Pressemitteilung:

## **Beteiligung der Bergischen Uni am Forschungsprojekt Indect einstellen!**

Wuppertal, den 01. Oktober 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Bündnis linker und radikaldemokratischer Studierender (lira) und die Piraten-Hochschulgruppe fordern die sofortige Einstellung der Beteiligung des Fachbereiches E der Bergischen Universität Wuppertal an dem europäischen Forschungsprojekt Indect zur Entwicklung eines integrierten Programms zur Überwachung, Suche und Erkennung von Personen im öffentlichen und virtuellen Raum. Mit diesem Drittmittelprojekt beteiligt sich die Uni am Ausbau und der Verfeinerung des Überwachungsstaates, in dem jede und jeder verdächtig wird und in das Fadenkreuz von Überwachungskameras, Erkennungssoftware und Online-Spionage geraten kann. Künftig sollen Personen mit einem „abnormalen Verhalten“ unter dem Deckmäntelchen der öffentlichen Sicherheit möglichst lückenlos überwacht werden können. Doch wer entscheidet eigentlich wer sich „abnormal“ verhält? Eine Komplizenschaft der Universität mit Schäuble & Co können wir nicht hinnehmen.

Wir sind zutiefst entsetzt, dass sich unsere Universität als einzige deutsche Hochschule an Indect beteiligt und erwarten ein offenes Gespräch zwischen Rektor, Dekan und den gewählten studentischen Gremien. Wenn den Verantwortlichen irgendetwas am Ruf der Bergischen Universität liegen sollte, müssen Sie das Forschungsprojekt sofort einstellen.

Wir fordern, dass sich die Bergische Universität nicht weiter an der Verbesserung des Überwachungsstaates beteiligt, sondern die wissenschaftlichen Kapazitäten für eine bessere Gesellschaft und im Interesse der Menschen einsetzt. Künftig muss es klare ethische Vorgaben für die Einwerbung von Drittmitteln geben. Wir kritisieren, dass die Unterfinanzierung von Forschung und Lehre und der von der Politik voran getriebene Wettbewerb der Hochschulen zu solchen unerträglichen Auswüchsen führt und rufen die Landesregierung auf, Konsequenzen daraus zu ziehen.

Das Bündnis linker und radikaldemokratischer Studierender (lira)  
und die Piraten-Hochschulgruppe